



Der grosse Saal im oberen Geschoss

Nah an Substanz und Struktur

Auch Dietikon erhält seine Kulturscheune: Buol & Zünd aus Basel gewinnen den Projektwettbewerb für die Umnutzung der historischen Zehntenscheune.

Marcel Bächtiger 24.03.2018 13:47

Zur «Scheune» gesellt sich seit längerer Zeit gerne die «Kultur». Es lassen sich so zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: ein historischer Zeitzeuge, wertvoll für die geschichtliche Identität des Ortes, bleibt erhalten, gleichzeitig erhält Öffentlichkeit Raum für kulturelle und festliche Anlässe. Als prädestiniert für die neuen Nutzung erweist sich dabei die räumliche Disposition vieler Scheunen. So auch in Dietikon, wo die historische «Zehntenscheune» seit langer Zeit als möglicher Kulturraum im Gespräch ist: das Gebäude verfügt im Erdgeschoss über eine Durchfahrt, das doppelgeschossige «Tenn», und einen Stall mit darüberliegendem Heuboden. Überspannt wird alles von einem grossen gemeinsamen Dach.

Den nun durchgeführten selektiven Projektwettbewerb, bei dem denkmalpflegerische Aspekte erwartungsgemäss eine grosse Rolle spielten, gewann das Basler Architekturbüro Buol & Zünd mit einem Entwurf, der nah an der Substanz und der Struktur der Scheune

bleibt und die neuen Elemente in wohliger Temperiertheit zu integrieren weiss. Im Tenn findet neu die Erschliessung Platz, der Heuboden wird zum Saal, der ehemalige Stall im Erdgeschoss nimmt Foyer und Bar auf. Eine neue Unterkellerung bietet Platz für die notwendigen WC- und Technikräume, weshalb Buol & Zünd – anders als andere Teilnehmer – auf von aussen sichtbare Anbauten verzichten können. Der Entwurf, so die Jury, besteche durch die «sorgfältige, um nicht zu sagen liebevolle Lösung von Einzelaspekten, ohne dabei je den Blick fürs Ganze aus den Augen zu verlieren».

Zehntenscheune, Kronenliegenschaften Dietikon

Einstufiger Projektwettbewerb mit Präqualifikation für die Stadt Dietikon
Fachjury: Elisabeth Boesch, Peter Baumgartner, Alois Diethelm, Jakob Steib

- 1. Rang: Buol & Zünd Architektur, Basel
- 2. Rang: Gasser, Derungs Innenarchitekturen, Zürich, mit Ferrari Gartmann, Chur
- 3. Rang: Roider Giovanoli Architekten, Zürich
- 4. Rang: Brassel Architekten, Zürich

Weitere Teilnehmer:

- Kaufmann Widrig Architekten, Zürich, mit Takt Baumanagement, Zürich
- Flury + Furrer Architekten, Zürich
- Käferstein & Meister - Murat Ekinci Architekten, Zürich
- Ladner Meier Architekten

Ausstellung bis zum 6. April im Foyer des Stadthauses Dietikon, Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon, zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Hochparterre AG | Verlag für Architektur, Planung und Design | Ausstellungsstrasse 25 | CH-8005 Zürich

Telefon +41 44 444 28 88 | Fax +41 44 444 28 89 | verlag@hochparterre.ch